



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde

DOG 2014

25. bis 28. September 2014, Congress Center Leipzig

Wissenschaft und Diskussion auf höchstem Niveau – Kongress der deutschen Augenheilkunde in Leipzig

Berlin, 15. Oktober 2014 – Mehr als 4. 100 Teilnehmer besuchten die DOG 2014, die am 28. September in Leipzig zu Ende ging. Unter dem Motto „Qualifikation verpflichtet!“ diskutierten Augenärzte aus 83 Ländern neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Neben Highlights wie den Keynote Lectures fand das neue Format „DOG Kontrovers“ regen Zuspruch. Erstmals hatte die DOG die zehn besten Studierenden eingeladen. Benefiz-Aktionen brachten mehr als 10. 000 Euro an Spenden ein.

Warum er das Kongressmotto „Qualifikation verpflichtet!“ gewählt hat, verdeutlichte DOG-Präsident Professor Dr. Johann Roider in seiner Eröffnungsrede. „Augenärzte sind – wie alle Ärzte – verpflichtet, ihr Wissen und Können an die nächste Generation weiterzugeben“, erläuterte er. Nur so lasse sich die hochwertige Facharztausbildung, wie sie an deutschen Universitätskliniken vermittelt wird, aufrecht erhalten.

Dazu gehöre, dass sich niedergelassene Augenärzte mit der früheren Ausbildungsstätte solidarisch zeigen und nicht in einen erbitterten Konkurrenzkampf um lukrative Behandlungen treten. „Ein Assistent muss das komplette Spektrum des Faches kennenlernen“, betonte Roider. Nur wer in seiner Anfangszeit an einfachen chirurgischen Fällen wie Katarakt ausgebildet wurde, könne später komplizierte Verletzungen behandeln. Darüber hinaus sollten niedergelassene Kollegen ihre Behandlungsergebnisse offen zur Diskussion stellen, forderte Roider. „Fortschritt kann nur durch freie Diskussion zustande kommen und nicht durch ‚Closed Shop‘-Strukturen.“

Dem Motto folgend, hatte der DOG-Präsident zugleich ein neues, diskursives Sitzungskonzept ins Leben gerufen: „DOG Kontrovers“. In drei Sitzungen wurden Vor- und Nachteile neuer wie etablierter Therapien bei Glaukom, Retina und Vorderabschnitt offen diskutiert. Als zugkräftig erwies sich auch das kompakte Fortbildungsprogramm „DOG-Update – State of the Art“, das im Vorjahr erstmals angeboten wurde.

Zu den wissenschaftlichen Highlights zählten die Keynote Lectures. Den Eröffnungsvortrag hielt Professor Dr. Dr. h.c. Franz Grehn aus Würzburg zum Thema "Glaukomchirurgie – Quo vadis?", Professor Dr. Mark S. Blumenkranz aus Stanford/USA sprach über Innovation und akademischen Technologie-Transfer. Den Abschluss bildete Professor Dr. Rupert Menapace aus Wien mit seiner Lecture über

Qualifikation verpflichtet!

DOG 2014
25.-28. September 2014
Congress Center Leipzig

Präsident der DOG
Prof. Dr. Johann Roider
Direktor der
Universitäts-Augenklinik Kiel

Pressestelle der DOG
Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: +49 711 8931 641
Fax: +49 711 8931 984
ullrich@medizinkommunikation.org

Geschäftsstelle
DOG Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft e.V.
Platenstraße 1
80336 München
Tel.: +49 89 5505 7680
Fax: +49 89 5505 76811
geschaeftsstelle@dog.org

www.dog-kongress.de
www.dog.org



DOG

Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde

„Kataraktchirurgie und Femtosekundenlaser“ Weiteres Highlight: Dr. Thomas Wecker aus Freiburg und Dr. Dan Lindfield aus London wurden beim FEOph Symposium für „Best Presentations“ ausgezeichnet.

In den vier Kongresstagen konkurrierten 1. 020 Beiträge um die Aufmerksamkeit, verteilt auf 262 Sitzungen – darunter 70 Symposien, 12 Updates, 23 freie Vortragssitzungen, 33 Kurse, 35 Postersitzungen und drei Keynote Lectures. In der Industrieausstellung präsentierten sich 101 Aussteller auf 2. 200 Quadratmetern Fläche.

Auch außerhalb des Congress Centers Leipzig bot die DOG 2014 den Teilnehmern attraktive Events. Sportliches Highlight war der traditionelle Benefizlauf „Eye-Run“ durch den Clara-Zetkin-Park. Einen kulturellen Glanzpunkt setzte „DOG in Concert“, konzertiert wurde im Leipziger Gewandhaus. Zu weiteren Höhepunkten zählten Gesellschaftsabend und „DOG-Clubbing“ im „Da Capo“, einer sanierten Fabrikhalle aus dem Jahr 1895. Bei Benefizaktionen zugunsten der Stiftung Auge kamen mehr als 10. 000 Euro zusammen.

Erstmals hatte die DOG die zehn besten Studierenden im Fach Augenheilkunde eingeladen, kostenfrei am Kongress teilzunehmen. Die Universitäts-Augenkliniken Bonn, Freiburg, Jena, Leipzig, Regensburg und Tübingen nutzten dieses Angebot und entsandten ihre Jahrgangsbesten nach Leipzig. „Mit dieser Maßnahme wollen wir so früh wie möglich für die Augenheilkunde und zugleich für die Forschung begeistern“, sagte Professor Dr. Thomas Reinhard, Generalsekretär der DOG und Direktor der Universitäts-Augenklinik Freiburg, zur Begrüßung. Das Förderprogramm wird in 2015 wiederholt.

Der nächste DOG-Kongress findet vom 1. bis 4. Oktober 2015 wieder in Berlin unter der Präsidentschaft von Professor Dr. Karl Ulrich Bartz-Schmidt statt. Der Direktor des Departments für Augenheilkunde der Universitätsklinik Tübingen hat dafür das Motto „Augenheilkunde – grundlagenbasiert und interdisziplinär“ gewählt. Erster Vizepräsident und damit Präsident 2016 ist Professor Dr. Horst Helbig von der Universitäts-Augenklinik Regensburg.

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

DOG: Forschung – Lehre – Krankenversorgung

Die DOG ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint unter ihrem Dach mehr als 6.500 Ärzte und Wissenschaftler, die augenheilkundlich forschen, lehren und behandeln. Wesentliches Anliegen der DOG ist es, die Forschung in der Augenheilkunde zu fördern: Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte und Studien, veranstaltet Kongresse und gibt wissenschaftliche Fachzeitschriften heraus. Darüber hinaus setzt sich die DOG für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Augenheilkunde ein, indem sie zum Beispiel Stipendien vor allem für junge Forscher vergibt. Gegründet im Jahr 1857 in Heidelberg, ist die DOG die älteste medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft der Welt.

Qualifikation verpflichtet!

DOG 2014

25.-28. September 2014
Congress Center Leipzig

Präsident der DOG

Prof. Dr. Johann Roider
Direktor der
Universitäts-Augenklinik Kiel

Pressestelle der DOG

Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: +49 711 8931 641
Fax: +49 711 8931 984
ullrich@medizinkommunikation.org

Geschäftsstelle

DOG Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft e.V.
Platenstraße 1
80336 München
Tel.: +49 89 5505 7680
Fax: +49 89 5505 76811
geschaeftsstelle@dog.org

www.dog-kongress.de
www.dog.org